

	<p>Objekt: Köln: Dietrich von Moers</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18253502</p>
--	---

## Beschreibung

Das B von BONNEN ist nur unzureichend in den Stempel geschnitten und erscheint auf den ersten Blick als ein unziales N. Die von Cappe vorgeschlagene Deutung als Münzstätte Nonnenwerth hat schon Noss (1913) 161 ad absurdum geführt.

Vorderseite: Hüftbild des Heiligen Petrus mit Kreuzstab und Schlüssel in gotischem Gehäuse, unten das Moerser Wappen, oben zweimal das Wappen von Saarwerden.

Rückseite: Im Spitzdreipass der gevierte Wappenschild Köln/Moers. In den Winkeln gekreuzte Schlüssel (links), Kölner Stiftsschild (rechts) und Rosette (unten).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.92 g; Durchmesser: 25 mm;  
Stempelstellung: 10 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 1415-1419

wer

wo Bonn

Beauftragt wann

wer Dietrich II. von Moers (1385-1463)

wo

Besessen wann

wer Hermann von Gansauge (1799-1871)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

## Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weißpfennig

## Literatur

- A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Cöln 1306-1547 (1913) Nr. 280 c..